

**EUROPEAN CULTURE COMMONWEALTH
EUCUCOMM 2019**



**4-6 September 2019
Luban – Burg Czocha/Tzschocha
(Polen)**

HINTERGRUND

EUUCOMM – EUROPÄISCHE KULTURGEMEINSCHAFT

Religiöse und gesellschaftlich-politische Ereignisse bildeten nicht nur den Hintergrund der Entwicklungen in Architektur und Kunst, sondern führten solche Entwicklungen auch herbei und beeinflussten auch die Richtung ihrer Entwicklungen.

Die Kunst, besonders aber die Architektur, diente als Mittel zum Transfer von Ideen und zu ihrem Verständnis. Sie führte oft zu einer Änderung ihrer Rezeption und wurde dadurch ein stummer Zeuge der ganzen Vielschichtigkeit dieses Prozesses.

Um Kunst richtig zu verstehen, muss man den geschichtlichen Kontext ihrer Entstehungszeit berücksichtigen.

Das Besondere von Architekturdenkmälern ist die Materialisierung menschlicher Ideen, durch die durch Jahrhunderte ein Zeichen gesetzt worden ist.

THEMATIK DER KONFERENZ

Die Konferenz EuCuComm 2019 hat sich zum Ziel gesetzt, das Verständnis für die wechselseitigen Beziehungen zwischen historisch-sozialen Ereignissen und der Kunst, insbesondere auch der Architektur, zu fördern. Es wird durch unterschiedliche Blickwinkel auf Vorgänge, die bis heute die Vorstellungen vom europäischen Kulturerbe im weitesten Sinn prägen, geweckt.

Ein vorzügliches Beispiel für die Durchdringung und Ergänzung der wechselseitigen Beziehungen und Einflüsse im europäischen Kontext ist die Region des Schlesischen-Sächsischen-Böhmischen Grenzgebietes. Zu einem großen Teil ist dieses Gebiet das heutige Grenzgebiet zwischen Polen, Deutschland und Tschechien.

Dieses Beispiel spiegelt alle gesellschaftlichen Geschehnisse wider, gerade auch in der Kunst.

Die Entstehungsgeschichte der Grenz- und Zufluchtskirchen, die Änderungen der staatlichen Ordnungen und der Eigentumsverhältnisse sind ein gutes Beispiel für die wechselseitigen Einflüsse von materiellen und immateriellen Faktoren, die für die heutigen Bewohner des Grenzgebietes und der Oberlausitz und ihrem Verständnis von Geschichte einen wichtigen Beitrag leisten.

Konferenzsprache: Polnisch, Deutsch, Englisch

Publikationssprache: Englisch

Die Veröffentlichung der Konferenz ist in Form einer Monographie geplant.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Architekturerbe unter historischen Aspekten
- Soziale, kulturelle, religiöse und ökonomische Aspekte
- Wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Vergangenheit
- Bewertung von Denkmalobjekten
- Verwaltung des Kulturerbes
- Schadensmessungen und Monitoring von Denkmalkonstruktionen
- Konservatorische Probleme
- Konstruktionen von Holzdenkmälern
- Neue Materialien und Technologien im Denkmalschutz
- Simulationen und Modelle
- Funktionswechsel bei Denkmalobjekten
- Prinzipien des Denkmalschutzes
- Gesetze und Richtlinien zum Schutz des Kulturerbes
- Anpassung von Denkmalobjekten an gegenwärtige Anforderungen
- Lokale Architektur

ABSTRAKTSSENDUNG

Die Autoren, die an der Konferenz mitwirken möchten, sollten per die Konferenz-Website ein einseitiger Abstrakt in englischer Sprache senden.

Das Konferenzprogramm wird nur die akzeptierte Abstrakte enthalten.

Die Abstraktsendung ist auf der Konferenz-Website www.EuCuComm.eu möglich.

ARTIKEL

Die Artikel sollten sich auf den oben genannten Themen der breit verstandenen Kulturerbe konzentrieren. Die Zusammenfassung eines Artikels sollte mit den maximal 300 Wörtern ohne Tabellen und Abbildungen in die drei Teilen geteilt werden:

- Einführung
- Themaentwicklung
- Anmerkungen und Schlussfolgerungen.

Die Zusammenfassung (Abstrakt) soll klar sein und es soll einen allgemeinen Überblick des Artikels geben. Die Artikel werden vom Wissenschaftlichen Komitee der Konferenz rezensiert.

WISSENSCHAFTSKOMITTEE

Jasieńko J., Prof.	Die Technische Universität in Wroclaw (Polen)
Pytel W., Bischof	Wroclawer Diözese der Evangelisch-Lutherische Kirche (Polen)
Kosakowski E., Prof	Die Akademie der Künste in Krakow (Polen)
Schabe P., Ph.D	Deutsch-Polnische Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz (Deutschland)
Oszczanowski P., Ph.D	Das Nationalmuseum in Wroclaw (Polen)
Schaaf U., Ph.D	Die Nicolaus Copernicus Universität in Torun (Polen)
Bednarz Ł., Ph.D	Die Technische Universität in Wroclaw (Polen)
Dannenberg L.-A., Ph.D	Zentrum für Kultur/Geschicht (Deutschland)
Donath M., Ph.D	Zentrum für Kultur/Geschichty (Deutschland)
Napiórkowska-Ałykow M., Ph.D	Verein der Denkmalschützer (Polen)
Ałykow K.	Verein der Denkmalschützer (Polen)
Królewicz C.	Die Evangelisch-Lutherische Gemeinde in Luban (Polen)

WICHTIGE TERMINE

10 Februar 2019	- der Anfang der Abstraktsendung
10 März 2019	25 März 2019 - der Stichtag der Abstraktsendung
20 März 2019	- die Mitteilung über Abstraktakzeptanz
31 März 2019	- der Anfang der Artikelsendung
30 April 2019	- das Ende der Artikelsendung
15 Mai 2019	- die Mitteilung über Artikelakzeptanz
15 Juni 2019	- das Endtermin der Teilnehmeranmeldung

REGISTRIERUNG

Die Anmeldegebühr beinhaltet:

Die Teilnahme an allen Sitzungen, Simultanübersetzung aller Sitzungen, technische Führung (mit dem Bus), Kaffeepausen, Tagungsunterlagen, 2x Übernachtung (Burg Czocha/Tzschocha Hotel***), 2x Parkplatz, 2x Frühstück, 2x Abendessen, die Teilnahme an allen begleitenden Veranstaltungen

Frühe Registrierung (bis 1. Juni 2019)

normal	800 PLN
Student	650 PLN

Späte Registrierung (nach 1. Juni 2019)

normal	950 PLN
Student	800 PLN

Jeder registrierte Teilnehmer darf einen Vortrag oder ein Poster halten.
 Mindestens ein Autor jedes akzeptierten Papiers muss für die Konferenz registriert sein,
 damit das Paper in das Verfahren aufgenommen wird.

Im Falle eines Rücktritts von der Teilnahme an der Konferenz EuCuComm 2019 nach
 1. August 2019 Gebühr wird nicht zurückerstattet.

VERANSTALTUNGSORTE

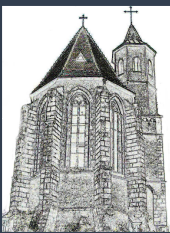
Die Konferenz findet auf der mittelalterlichen Burg Czocha/Tzschocha und in Lubań/Lauban, in
 Niederschlesien / Oberlausitz, PL statt. Sie wird entlang der historischen schlesisch-sächsischen
 Grenze auf dem Gebiet der Oberlausitz führen. Eine Exkursion ist für den 6. September 2019
 vorgesehen.

UNTERKUNFT

Einzel-, Doppel-, Dreibettzimmer, SAT-TV, Radio, kostenloses WLAN, Haartrockner,
 Mineralwasser. In 2012, Burg Czocha/Tzschocha wurde mit dem Titel ausgezeichnet "7 new Polish
 wonders" vom National Geographic Traveler Magazine.



ORGANISATOR



Die Evangelisch-Lutherische
 Gemeinde
 in Luban

MITORGANISATOR



Schlesische Filiale
 der Verein der
 Denkmalschützer
 in Polen

ORGANISATIONSKOMITTEE

Królewicz C.	Die Evangelisch-Lutherische Gemeinde in Luban (Polen)
Ałykow K.	Verein der Denkmalschützer (Polen)
Napiórkowska-Ałykow M.	Verein der Denkmalschützer (Polen)
Stępień B.	Die Evangelisch-Lutherische Gemeinde in Luban (Polen)
Kapałczyński W.	Verein der Denkmalschützer (Polen)

SCHIRMHERRSCHAFT



Bürgermeister
 der Stadt
 Lubań



Landrat
 des
 Lubaner
 Kreises

UNTERSTÜTZENDE INSTITUTIONEN



KEIM
 Farben